

Nr. 1 | Februar 2026
34. Jahrgang

IMPRESSUM SVP-INFO

Redaktion:
Krähenbühl Marianne, Krähenbühl Urs
und Lüthi Hanspeter

Ausgaben: 4-mal jährlich
Auflage: 1950 Exemplare
info@svp-oberburg.ch

www.svp-oberburg.ch

Inhalt

- 1 Am 29. März 2026 sind
Regierungs- und Grossratswahlen!
- 2-4 Kandidierende der Grossratswahlen
nehmen Stellung
zu den Abstimmungsvorlagen
vom 8. März 2026
- 4 Parolen, Termine



MOSER MALER AG

T 034 422 22 65
info@mosermalerag.ch
www.mosermalerag.ch

Moser Maler AG
Emmentalstrasse 9
3414 Oberburg
Kirchbergstrasse 76
3400 Burgdorf



Wir empfehlen uns für sämtliche Facharbeiten

Ziegelgut Recycling

Burgdorf
www.zirec.ch
Tel. 034 423 51 10

Krähenbühl Bau GmbH

Oberburg
www.krabau.ch
Tel. 034 422 25 88

SVP-Info 1 | Aus der Partei

1

Am 29. März 2026 sind Regierungs- und Grossratswahlen!

Drei Wochen nach der eidgenössischen Volksabstimmung vom 8. März 2026 entscheiden die Wählenden über die Zusammensetzung der bernischen Kantonsregierung und des Grossen Rates.

Bei den letzten Grossratswahlen im Jahr 2022 betrug die Stimmbeteiligung kantonsweit lediglich 31,9 %. In Oberburg war die Beteiligung mit 33,9 % nur leicht höher.

«Wer nicht wählt, stärkt die anderen!» Dies ist insbesondere bei den kantonalen Wahlen von grosser Bedeutung. Denn die wichtigsten Entscheide für unseren Alltag werden auf kantonaler Ebene getroffen. Im Kanton wird entscheiden, wie viel Steuern wir zahlen, und dank der bürgerlichen Mehrheit sinken die Steuern nun endlich. Im Kanton wird entschieden, was in unseren Schulen unterrichtet wird. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um den stetigen Leistungsabbau der Volksschule unter jahrzehntelanger linker Führung der Bildungs- und Kulturdirektion zu stoppen.

Ich empfehle Ihnen deshalb, die Namen des bürgerlichen Fünfertickets auf den leeren amtlichen Regierungswahlzettel zu schreiben, mindestens aber die Namen Pierre Alain Schnegg, Daniel Bichsel und Raphael Lanz. Für den Grossen Rat empfehle ich Ihnen, die SVP-Liste Nr. 6 (Unteres Emmental) oder die SVP-Liste Nr. 7 (Oberes Emmental) unverändert einzulegen.

In diesem Heft lesen Sie die Standpunkte von Grossratskandidierenden auf den zwei SVP-Listen zu den eidgenössischen Vorlagen vom 8. März 2026. Es sind dies Andrea Gschwend-Pieren (bisher, Kaltacker), Markus Iseli (neu, Hettiswil), Jonas von Allmen (neu, Burgdorf), Joel Zimmermann (neu, Ersigen) und Corinne Gygax (neu, Grünenmatt).

Nehmen Sie am 28. März 2026 Ihr demokratisches Recht unbedingt wahr und gehen Sie wählen – und stärken Sie als Nichtwählenden nicht die anderen. Helfen Sie mit, die bürgerliche Regierung zu festigen und unterstützen Sie die SVP bei den Grossratswahlen für einen attraktiven Kanton Bern und dafür, dass die Schweiz Schweiz bleibt!

BEwährt.

bisher
Raphael
LANZ

bisher
Pierre Alain
SCHNEGG

bisher
Astrid
BÄRTSCHI

bisher
Philippe
MÜLLER

Daniel
BICHSEL



**Am 29. März 2026
in den Regierungsrat!**

www.bewaehrt.ch








Hanspeter Lüthi
Präsident SVP Oberburg

Welchen Wert hat Ihre Liegenschaft?

Wir berechnen es Ihnen.

Leistungsumfang für Verkehrswertschätzung:
Objektbesichtigung – Analyse – Berechnungen
Erstellung Gutachten – Besprechung

Patrick Gschwend – Bewerter mit Eidg. FA
Tel. 034 422 04 04
www.gschwend-immobilien.ch

Gschwend IMMOBILIEN GMBH
Verkauf – Vermietung – Bewertung SIV



Treuhand | Prüfung | Beratung

Fritz Rüfenacht
Unternehmensberatung
Lützelflühstrasse 2
3415 Rüegsauschachen
info@frub.ch
www.frub.ch
Telefon: +41 34 460 10 80

Metall- Agro- und Stalltechnik

Fiechter Agromet GmbH

3326 Krauchthal · Tel. 034 411 15 25
www.agromet.ch



die Mobiliar

Hans Ulrich Baumgartner, Versicherungsberater
Oberburg und Krauchthal, T 079 772 97 78

O. MÄDER AG
Bauunternehmung

Tel. 034 422 10 81

O. MÄDER
Schadstoffsanierung

Tel. 034 423 40 53

3414 Oberburg



f. scheidegger

mühlegasse 9 · 3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
f.scheidegger@smile.ch

SVP-Info 1 | Volksabstimmung vom 8. März 2026, Grossratswahlen 2

Eidg. Abstimmungen vom 8. März 2026

Die Bargeldinitiative

- Eingereicht von der freiheitlichen Bewegung Schweiz (FBS).
- Die Initiative fordert, dass Münzen oder Banknoten immer in genügender Menge zur Verfügung stehen müssen und dass Bargeld nicht «wedigitalisiert» werden darf.
- Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab und haben einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, welcher das Anliegen mit folgenden Sätzen in der Verfassung verankern soll: «Die schweizerische Währung ist der Franken. Die Schweizerische Nationalbank gewährleistet die Bargeldversorgung».

Initiative «200 Franken sind genug»

- Eingereicht von der SVP.
- Die Initiative verlangt, die von der Serafe eingezogenen SRG-Gebühren von aktuell Fr. 335.– auf Fr. 200.– zu begrenzen und Unternehmen komplett davon zu befreien.
- Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab. Der Bundesrat hat aber von sich aus bereits beschlossen, die Gebühren schrittweise auf Fr. 300.– zu reduzieren.

Klimafonds-Initiative

- Eingereicht von der SP und den Grünen.
- Die Initiative verlangt, dass 0.5 bis 1 Prozent der Schweizer Wirtschaftsleistung in einen Fonds einbezahlt werden (ca. Fr. 4 bis 8 Mia./Jahr).
- Mit dem Geld soll der Bund den Klimawandel bekämpfen und erneuerbare Energien und die Biodiversität fördern.
- Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab.

Referendum zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

- Referendum von SVP, Mitte, EVP, EDU
- Zusätzlich wurde ein Kantons-Referendum eingereicht.
- Die steuerliche Ungleichheit von verheirateten und unverheirateten Paaren soll abgeschafft werden.
- Jede Person soll individuell besteuert werden.
- Die Kantone müssten somit 1.7 Mio. zusätzliche Steuerdossiers bearbeiten.



Andrea Gschwend-Pieren
Kand.-Nr. 06.02.5

1978, Betriebswirtschaftlerin lic. oec. HSG, Unternehmerin, Grossrätin, Kaltacker / Heimiswil, bisher

Gschwend-Pieren Andrea zur Bargeldinitiative

Die Bargeldinitiative schützt unsere Freiheit und Selbstbestimmung. Bargeld ist gelebte Privatsphäre, garantiert den diskriminierungsfreien Zahlungsverkehr und bewahrt die Bevölkerung vor einer schleichenden staatlichen und digitalen Kontrolle. Ich setze mich entschieden dafür ein, dass Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel erhalten bleibt und niemand zu rein elektronischen Zahlungen gezwungen wird. Daher empfehle ich ein klares JA zur Bargeldinitiative sowie auch zum Gegenvorschlag.

Gschwend-Pieren Andrea zur SRG-Initiative

Die steigenden Lebenshaltungskosten belasten uns alle. Mit einer Reduktion der Radio- und TV-Gebühren muss sich die SRG wieder auf ihren Kernauftrag des Service public konzentrieren. Somit bleibt uns allen mehr Geld zum Leben. Die heutige SRG ist zu teuer, zu einseitig und greift mit ihrem Angebot massiv in den privaten Medienmarkt ein. Daher empfehle ich ein JA zur SRG-Initiative.

Gschwend-Pieren Andrea zur Klimafonds-Initiative

Die Klimafonds-Initiative ist ein teures Umverteilungsprojekt. Sie belastet Familien, KMU und den Mittelstand, ohne einen messbaren Nutzen für das Klima zu garantieren. Ich lehne diesen ideologischen, staatlichen Planwirtschafts-Fonds klar ab und setze stattdessen auf Eigenverantwortung und Innovation statt neue Milliardenöpfel. Ausserdem: der Bund bekämpft den Klimawandel? Die Schweiz ist für gerade mal 0.1 % des weltweiten CO2-Ausstosses verantwortlich!

Gschwend-Pieren Andrea zur Individualbesteuerung

Selbstverständlich trete auch ich generell immer für Steuererleichterungen ein! Aber die Individualbesteuerung ist ein Systemwechsel, der enorme Mehrkosten, mehr Bürokratie und neue Ungerechtigkeiten schafft. Sie benachteiligt Familien mit grösserem Lohngefälle, den Mittelstand und erfordert nicht nur 1.7 Mio. zusätzliche Steuererklärungen, sondern auch tausende zusätzliche Steuerbeamte. Selbst die Kantone lehnen die Individualbesteuerung entschieden ab und warnen vor explodierenden Kosten. Ich empfehle daher ein NEIN zu dieser Vorlage, bin allerdings offen gegenüber künftigen, neuen Modellen wie beispielsweise dem Splittingsystem, bei welchem echte Steuerersparnisse möglich sind.



HOFMANN GARAGE

Oberburg b. Burgdorf

ASST. VW | Audi | Skoda



hofmann.swiss



Markus Iseli
Kand.-Nr. 06.06.8

Landwirt / Gemeindepräsident Krauchthal neu

Iseli Markus: Bargeld gehört zur Freiheit der Menschen.

Bargeld soll auch in Zukunft uneingeschränkt nutzbar bleiben. Für mich ist das keine Ideologie, sondern Alltag: Auf dem Hof, im Dorf und im Gewerbe muss man bezahlen können – einfach, sicher und ohne Zwang. Bargeld steht für Selbstbestimmung, Vertrauen und Unabhängigkeit. Dafür setze ich mich ein.

Iseli Markus: Die SRG muss sich wieder auf ihren Kernauftrag konzentrieren.

Eine starke Medienvielfalt ist wichtig, aber sie darf private Anbieter nicht verdrängen und Gebührenzahlende nicht übermässig belasten. Für mich geht es um Fairness und Augenmass: Information ja, Service public ja – aber effizient, schlank und nahe bei den Menschen in den Regionen. Auch im Emmental.

Iseli Markus: Klimaschutz braucht Augenmass und Verantwortung.

Der geplante Klimafonds schafft neue Ausgaben und zusätzliche Bürokratie, ohne die Probleme an der Basis zu lösen. Für mich ist klar: Nachhaltigkeit entsteht vor Ort – in der Landwirtschaft, im Gewerbe und in den Regionen. Statt neue Fonds zu schaffen, müssen wir praktikable Lösungen fördern, die Umwelt schützen und Betriebe nicht zusätzlich belasten.

Iseli Markus: Die Individualbesteuerung schafft neue Bürokratie und benachteiligt viele Familien.

Für mich ist klar: Wer arbeitet, Verantwortung übernimmt und Familie lebt, darf nicht zusätzlich belastet werden.

Als Familienmensch und Landwirt weiss ich, wie wichtig einfache und faire Lösungen sind. Statt komplizierter Reformen brauchen wir ein Steuersystem mit Augenmass, das Familien stärkt und Leistung anerkennt.



von Allmen Jonas
Kand.-Nr. 06.12.2

1993, MLaw Rechtsanwältin in einer Wirtschaftskanzlei, Stadtrat Burgdorf, Geschäftsprüfungs- und Sportkommission in Burgdorf

Von Allmen Jonas zur Bargeldinitiative
Bargeld ist gelebte Freiheit. Wer bar bezahlt, bleibt unabhängig vom Staat und von technischen Systemen. Eine schleichende Abschaffung des Bargelds öffnet Tür und Tor für Überwachung und Bevormundung. Der indirekte Gegenvorschlag reicht nicht aus, da er das Bargeld nicht ausdrücklich garantiert und jederzeit wieder abgeschwächt werden kann. Wir müssen unser Bargeld unmissverständlich und dauerhaft in der Verfassung sichern. Darum: Ja zur Bargeldinitiative.

Von Allmen Jonas zur SRG-Initiative
Die Zwangsgebühr für die SRG ist zu hoch. Jährlich 335 Franken pro Haushalt sind nicht mehr zeitgemäss – gerade für Familien und den Mittelstand. Die SRG soll sich auf ihren Grundauftrag konzentrieren und effizienter wirtschaften. 200 Franken pro Jahr sind genug. Weniger Gebühren bedeuten mehr Freiheit für die Bevölkerung und mehr Verantwortung für die SRG. Darum: Ja zur SRG-Initiative.

Von Allmen Jonas zur Klimafonds-Initiative
Die Klimafonds-Initiative ist ein milliardenteures Umverteilungsprojekt ohne klare Wirkung. Jährlich bis zu 8 Milliarden Franken neue Abgaben schaden unserem Wohlstand, unseren Arbeitsplätzen und dem Mittelstand. Klimaschutz gelingt nicht mit Bürokratie und Zwang, sondern mit Innovation und Eigenverantwortung. Diese Initiative ist teuer, ideologisch und ineffizient. Darum: Nein zur Klimafonds-Initiative.

Von Allmen Jonas zur Individualbesteuerung
Die Individualbesteuerung ist gut gemeint, aber in der Praxis kompliziert, ungerecht und teuer. Sie benachteiligt nach wie vor Familien, bestraft Ehepaare und führt zu massivem Mehraufwand für Kantone und Steuerzahler. Zudem sind 1.7 Millionen zusätzliche Steuerdossiers reine Bürokratie. Statt neue Probleme zu schaffen, brauchen wir einfache und familienfreundliche Lösungen. Darum: Nein zur Individualbesteuerung.



Joel Zimmermann –
Kand.-Nr. 06.15.7

2004, Mitarbeiter Recht und Politik, Kirchgemeinderat, Ersigen, neu

Zimmermann Joel zur Bargeldinitiative
Die Bargeldversorgung ist mit Blick auf den Erhalt von Freiheit zwingend sicherzustellen, daher ist die Initiative wie auch der Gegenvorschlag anzunehmen.

**BOLZLI
HOLZBAU AG
OBERBURG**



**ZIMMEREI &
SCHREINEREI**

Metzgerei
Chäs-Egge Heinz Frey

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69
Fax 034 422 57 63

h.frey@besonet.ch
www.metzgerei-heinz-frey.ch



KRONE

GASTHOF KRONE
DORFSTRASSE 22
3418 RUEGSBACH
T 054 461 15 43
MO & DI RUHETAG

INFO@KRONE-RUEGSBACH.CH
KRONE-RUEGSBACH.CH

ab architekturbüro **brünisholz**

Marc Brünisholz, dipl. Architekt HTL
Emmentalstrasse 11, 3414 Oberburg
079 761 92 84, info@mbruenisholz.ch

**BAUMGARTNER
ELEKTRO**

- Elektroinstallationen
- Haushaltapparate
- Unterhalt, Service
- Kommunikation

Ihr Spezialist für
Fotovoltaik

3414 Oberburg Telefon 034 423 60 60
3437 Rüderswil Telefon 034 496 75 75

**Klare Antworten auf komplexe
Versicherungsfragen.
Dafür stehe ich persönlich ein.**

Urs Lüthi
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Mobile 079 215 82 82
urs.lueuthi@allianz.ch



Allianz

Generalagentur Martin Zellwegger
Kirchbergstrasse 189
3400 Burgdorf
www.allianz.ch/martin.zellwegger



**Elektro
Grunder + Riesen
AG** ...die wissen wie!

3414 Oberburg
Emmentalstrasse 64
Tel. 034 428 24 24
Fax 034 428 24 28
info@dielwissenwie.ch
www.dielwissenwie.ch

3076 Worb
Vechigenstrasse 28
Tel. 031 839 15 75
Fax 031 839 00 87

Das Geschäft für feine Sachen



Apéro Dessert Glacen

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

GARAGE VON BALLMOOS AG



CAR WASH



PANORAMA GARAGE
GMBH

Peter Gygax
Bahnhofplatz 8 · 3414 Oberburg
Tel. 034 422 20 21
gygax@panorama-garage.ch

Claudia's Haarstudio



Claudia Schmid
Emmentalstrasse 50
3414 Oberburg

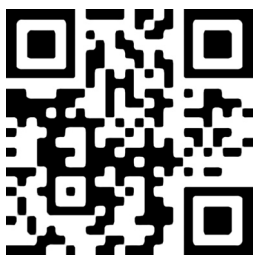
Telefon 034 423 15 05



WIRTSCHAFT STEINGRUBE
Daniel Rüeeggger
Krauchthalstrasse 78 / 3114 Oberburg
t 079 315 87 76
kontakt@steingrube.ch
www.steingrube.ch

WIRTSCHAFT STEINGRUBE

Do. bis Mo. 8:30 bis mind. 23 Uhr / Di. & Mi. Ruhetag



Unterstützen Sie uns
und werden Sie noch heute
Mitglied der SVP!
www.svp-oberburg.ch

Zimmermann Joel zur SRG-Initiative

Die SRG-Initiative ist der richtige Weg, um Gewerbebetriebe von der Zwangsabgabe zu befreien und der Bevölkerung mehr Geld im Portemonnaie zu lassen. Die beliebten Angebote wie Skirennen sind von der Senkung der Abgabe kaum betroffen, da diese der SRG bereits heute grosse Gewinne einbringen. Auch um das Informationsangebot muss man sich nicht fürchten, jedoch sind Einsparungen beispielsweise im Bereich Social Media zu erwarten.

Zimmermann Joel zur Klimafonds-Initiative

Die Klimafonds-Initiative führt zu einer massiven Neuverschuldung und dies ausserhalb der bewährten Schuldenbremse. Die geforderte Einlage von bis zu einem Prozent des Bruttoinlandsproduktes ist nichts ausser finanzpolitischem Wahnsinn, welcher der Schweiz bis 2050 in 100 bis 200 Milliarden neuer Schulden versinken lässt, die Folgen davon sind massive Steuererhöhungen.

Zimmermann Joel zur Individualbesteuerung

Die vorliegende Vorlage zur Einführung der Individualbesteuerung schafft nicht etwa, wie von den Befürwortern behauptet, die Heiratsstrafe ab, sondern führt neu die Familienstrafe ein. Nur Ehepaare mit ungefähr gleich hohen Einkommen profitieren, solche mit ungleicher Einkommensverteilung werden jedoch massiv abgestraft und zahlen künftig bis zu 10-mal mehr Steuern. Zudem wird die Bürokratie durch zusätzliche Steuererklärungen massiv aufgebläht und es müssen etliche neue Steuerbeamten angestellt werden, was bei den Kantonen lediglich zu höheren Kosten führt. Wer für die Abschaffung der Heiratsstrafe ist, setzt sich für das Ehegattensplitting und gegen die Individualbesteuerung ein.



Corinne Gygax
Kand.-Nr. 07.07.02

1979, Bäuerin, Leiterin
Geschäftsstelle Schweizer
Geflügelproduzentenverband,
Grünenmatt,
neu

Gygax Corinne zur Bargeldinitiative

Das Bargeld als unabhängiges Zahlungsmittel und der Schweizer Franken als eine der stabilsten Währungen der Welt sind Grundpfeiler unseres Wohlstandes. Die Anliegen der Volksinitiative sind absolut berechtigt. Ich werde ein JA für die Initiative und ein JA für den Gegenentwurf in die Urne legen. Entgegen der Meinung der Delegiertenversammlung SVP Kanton Bern, werde ich mich bei der Stichfrage für den Gegenentwurf aussprechen.

Gygax Corinne zur SRG-Initiative

Mit der Initiative werden die Schweizer Haushalte und die Unternehmen finanziell spürbar entlastet. Die SRG soll sich auf ihren Kernauftrag beschränken und damit den privaten Anbietern mehr Freiraum ermöglichen. Wer von diesen Argumenten überzeugt ist, unterstützt die Initiative mit einem JA.

Gygax Corinne zur Klimafonds-Initiative

Bis 2050 würde sich der Bund bei Annahme der Initiative zu Ausgaben von bis zu 200 Milliarden Franken verpflichten. Das ist nur mit happigen Steuererhöhungen für den Mittelstand, massiver Verschuldung und drastischen Sparmassnahmen in anderen wichtigen Bereichen möglich. Deshalb lege ich ein klares NEIN in die Urne.

Gygax Corinne zur Individualbesteuerung

Die individuelle Besteuerung von Ehepaaren würde einen Systemwechsel mit riesigem Aufwand bedeuten. Ehepaare würden neu wie geschiedene Personen behandelt. Die Kosten für den Mehraufwand müsste einmal mehr der hart arbeitende Mittelstand bezahlen. Ich empfehle klar, diese Vorlage abzulehnen.

Parolen / Agenda

Parolen SVP Kanton Bern

**Volksabstimmung
8. März 2026**

Eidgenössische Vorlage

Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)»:

- JA zur Initiative
- JA zum Gegenvorschlag
- Stichfrage: Initiative

JA Volksinitiative "200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)"

NEIN Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik»: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)

NEIN Bundesgesetz über die Individualbesteuerung

**Regierungs- und Grossratswahlen
29. März 2026**

**Wir empfehlen Ihnen zur Wahl:
Regierungsratswahlen**

Pierre Alain Schnegg (SVP), Daniel Bichsel (SVP), Raphael Lanz (SVP), Astrid Bärtschi (Die Mitte) und Philippe Müller (FDP)

Grossratswahlen

SVP Liste Nr. 6 (SVP Unteres Emmental) oder SVP Liste Nr. 7 (SVP Oberes Emmental)

Termine

- 8. März. 2026 Volksabstimmung
- 27. März 2026 Hauptversammlung SVP Oberburg
- 29. März 2026 Regierungs- und Grossratswahlen

